

Vereinssatzung „Würmtaler Innovative Energien“ e.V.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Würmtaler Innovative Energien“. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach Eintragung wird dem Namen „e.V.“ als Abkürzung für „eingetragener Verein“ hinzugefügt.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Planegg.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Ziele des Vereins

1. Im Sinne der Ziele der Agenda 21, die 1992 in Rio de Janeiro beschlossen wurden, will der Verein den intelligenten, verantwortungsbewußten und zukunftsorientierten Umgang mit Energie und Rohstoffen fördern. Hierzu gehören insbesondere
 - Bewußtmachen der globalen Umweltprobleme, besonders im Hinblick auf Energiegewinnung, -nutzung und -versorgung.
 - Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energiequellen, insbesondere der Solarenergie, um die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen zu erhalten.
 - Beratung bei der Planung und Ausführung von Projekten zur Energieerzeugung, Nutzung von Förderprogrammen, Förderung der Energieeinsparung und Bildung im Bereich der Solarenergienutzung.
 - Wahrnehmung der Interessen der Energieverbraucher im Bereich umweltschonender Nutzungs- und Einsparmöglichkeiten von Energie.
 - Förderung des Umweltschutzes und der Bildung im Bereich des Umweltschutzes
2. Diese Ziele sollen verwirklicht werden durch:
 - Durchführung von Informationsveranstaltungen, Exkursionen und sonstige Aktivitäten, die dem Vereinsziel dienen.
 - Beratung von Personen, die an Bau und Betrieb von Anlagen zur Erschließung regenerativer Energiequellen interessiert sind.
 - Phantasievolle Öffentlichkeitsarbeit.
 - Durchführung von Projekten, die die Verbreitung solarer Energiegewinnung fördern.
 - Beratung zu Energiefragen, Vermittlung von Energieberatung
3. Der Verein ist parteilich ungebunden und wendet sich mit seinen Vorhaben an die Allgemeinheit.
4. Der Verein ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig tätig im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§ 3 Finanzmittel

1. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
2. Der Verein finanziert seine Aktivitäten aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Mitteln.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Vereinszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person sein, die die Ziele des Vereins unterstützt.
2. Der Eintritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand, der der Aufnahme mehrheitlich zustimmen muss. Mit dem Datum dieser Zustimmung, die im Protokoll (vgl. § 7 Abs. 3) vermerkt wird, gilt die Aufnahme als Mitglied als vollzogen.
3. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
4. Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Natürliche Personen können als ordentliche Mitglieder oder als Fördermitglieder aufgenommen werden. Juristische Personen können nur als Fördermitglieder beitreten.
5. Die mit einem Ehrenamt betrauten Mitglieder haben nur Ersatzansprüche für tatsächlich entstandene Auslagen. Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
6. Die Mitglieder sind verpflichtet den jährlichen Vereinsbeitrag zu entrichten. Sie haben über die Finanz- und Vermögensverhältnisse des Vereins und über alle internen Vereinsangelegenheiten gegenüber Nichtmitgliedern Stillschweigen zu wahren.
7. Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Vorstand durch Tod oder durch Ausschluß. Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluß ausgeschlossen werden, wenn es trotz Mahnung seinen Jahresbeitrag nicht bezahlt, oder wenn es in grober oder wiederholter Weise gegen die Satzung oder die Interessen des Vereins verstößt. Eingezahlte Beiträge und Schenkungen bleiben bei Beendigung der Mitgliedschaft im Vereinsvermögen.
8. Die Mahnung gemäß § 4 Abs. 7 ist auch wirksam, wenn die Sendung an die vom Mitglied angegebene Adresse als unzustellbar zurückkommt.

§ 5 Beitrag

Den jährlichen Vereinsbeitrag legt die Mitgliederversammlung fest. Er ist zum Jahresbeginn in voller Höhe fällig. Bei Beitritt während des Jahres beträgt der Beitrag 1/12 für jeden Kalendermonat.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- der Vorstand, er besteht aus dem/der 1. Vorsitzenden, dem/der 2. Vorsitzenden und dem/der Kassierer/in.
- die Mitgliederversammlung.

§ 7 Vorstand

1. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung in getrennten Wahlgängen mit absoluter Mehrheit für zwei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die amtierenden Vorstandsmitglieder sollen solange ihre Funktion wahrnehmen, bis die Nachfolger ihre Tätigkeit aufnehmen können. Scheidet ein Vorstandsmitglied auf eigenen Wunsch oder durch Beendigung der Mitgliedschaft vorzeitig aus dem Amt aus (§ 8 Nr. 2c), so übernehmen vorübergehend die übrigen Vorstandsmitglieder dessen Aufgaben.
2. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegen insbesondere die Ausführung der Vereinsbeschlüsse, die Verwirklichung der Vereinsziele, die Verwaltung des Vereinsvermögens, die Vorbereitung der Mitgliederversammlung sowie die Vertretung des Vereins nach außen.

3. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle mindestens eine Woche vor der Sitzung eingeladen wurden und mehr als die Hälfte erschienen sind. Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit, bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Alle wesentlichen Ergebnisse sind in einem Protokoll festzuhalten.
4. Jedes Mitglied des Vorstandes vertritt den Verein einzeln. Für Rechtsgeschäfte über 200 Euro pro Einzelgeschäft müssen zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam tätig werden. Der Vorstand kann Vereinsmitglieder zur Vornahme bestimmter Handlungen für den Verein ermächtigen.
5. Der Vorstand legt der Mitgliederversammlung einen Jahresbericht vor.
6. Der/Die Vorsitzende leitet die Sitzungen des Vorstandes und die Mitgliederversammlung. Im Falle seiner Verhinderung vertritt ihn der/die 2. Vorsitzende.
7. Der/Die Kassierer/in verwaltet die Kasse des Vereins und führt ein Kassenbuch über alle Einnahmen und Ausgaben. Er/Sie erstattet der Mitgliederversammlung einen eigenen Rechenschaftsbericht.
8. Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

§ 8 Mitgliederversammlung

1. Eine ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen. Die Mitgliederversammlung behandelt:
 - den Jahresbericht des Vorstandes
 - den Kassenbericht
 - die Entlastung des Vorstandes
 - die Neuwahl des Vorstandes
 - die Wahl des Kassenprüfers
 - den Mitgliedsbeitrag
 - Anträge und Sonstiges
2. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn:
 - a) das Vereinsinteresse dies aus Sicht des Vorstandes erfordert.
 - b) mindestens ein Drittel aller stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter Angabe des Zwecks und der Gründe schriftlich verlangt, innerhalb eines Zeitraumes von sechs Wochen vom Tag des Eingangs bei einem Vorstandsmitglied gerechnet.
 - c) ein Vorstandsmitglied ausgeschieden ist, innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten vom Tag des Ausscheidens gerechnet.
3. Der Vorstand legt die Tagesordnung fest und beruft die Mitgliederversammlung durch schriftliche Einladung der Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung ein. Die Einberufung hat mindestens zwei Wochen vor der Versammlung zu erfolgen.
4. In der Mitgliederversammlung hat jedes anwesende ordentliche Mitglied eine Stimme, Fördermitglieder haben kein Stimmrecht.
5. Wahlen und Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen. Auf Antrag ist eine Wahl schriftlich und geheim durchzuführen. Gewählt ist, wer wenigstens die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereint. Erreicht keiner der Bewerber diese Mehrheit, so entscheidet eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen. Ein Antrag ist angenommen, wenn die Anzahl der Ja-Stimmen größer ist als die der Nein-Stimmen. Beschlüsse, durch die die Satzung geändert, ein Vorstandsmitglied vorzeitig abgewählt oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der stimmberechtigten, anwesenden Mitglieder.
6. Alle wesentlichen Ergebnisse sind in einem Protokoll festzuhalten. Es wird vom Schriftführer, der von der Versammlung gewählt wird, und dem Vorstandsmitglied, das die Versammlung leitet, unterzeichnet

§ 9 Treffen der Mitglieder

Zum Erfahrungsaustausch und zur Vorbereitung von Vereinsaktivitäten können Mitglieder, in Abstimmung mit dem Vorstand oder der Vorstand selbst Treffen einberufen. Diese Treffen sind keine Mitgliederversammlung im Sinne des § 8.

§ 10 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit mindestens $\frac{3}{4}$ Mehrheit und kann nur nach fristgemäßer Ankündigung in der Einladung zur Versammlung erfolgen.
2. Bei Auflösung des Vereins und bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Bund Naturschutz in Bayern e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.
3. Die Abwicklung der Auflösung des Vereins erfolgt durch den Vorstand, ersatzweise durch eine dazu von der Mitgliederversammlung beauftragte Person.

§ 11 Inkrafttreten

Die Gründungsversammlung des Vereins findet am 10. März 2003 in Planegg statt. Es wird ein Gründungsprotokoll erstellt. Die Satzung tritt mit ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Planegg, den 10. März 2002

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)